

# Immer nur lächeln, immer vergnügt

Ob sich die Deutschen zu viel gefallen lassen – solche Fragen sind wie Grabungen am offenen Herzen, also nicht ungefährlich. Genauso wie die Frage, warum die ganze Welt darüber redet, wie schwach und flaschenhaft wir sind.

Der Vorgänger des jetzigen Bundeskanzlers verlor Deutschland noch mit einem Freizeitpark.

Immer nur lächeln, immer vergnügt. Winston Churchill dagegen, schon vor einem halben Jahrhundert: Die Deutschen hat man entweder an der Kehle oder zu seinen Füßen. Bezogen auf heute, befinden wir uns al-

so in der Fußphase. Wie mit Tabletten ruhig gestellt.

Diesem Zustand entspricht eine Politik, die in einem weiten Bogen die Probleme umkreist. Wie im Schwindel die Dinge durcheinander bringt. Deutschland taumelt: Statt Wertschöpfung Verteilungsgerechtigkeit, statt Lebenserfahrung Frührente, Selbsthass statt Vaterlandsliebe, Zuwanderung trotz Arbeitslosen und Rauschgift für Süchtige. Und – vom Stil her – unritterliche Gehässigkeit auf allen Seiten (wozu auch die Verunstaltung des Regierungschefs und anderer Politiker durch Gummipuppen gehört. Oder die Vernichtungsorgien gegen einen bereits am Boden liegenden Parteifreund).

Selbst wenn diese Vorgänge einen berechtigten Anlass haben – ihre Akteure lügen auch noch da, wo sie die Wahrheit sagen. Wenn wir schon immer weniger taugen, so wollen wir doch wenigstens die Gemeinheit untereinander hochhalten. Damit die ganze Welt es sehen kann. Und die Sau herauslassen, wo immer es geht. Das übrigens nimmt vielen den letzten Verstand. So endet alle Herrschaft in einem Meer von Unvernunft. Was für 'ne Sorte Gift hat uns nur so werden lassen?



**Mein Herz schlägt auf dem rechten Fleck**

Von Peter Gauweiler

**Lassen sich die Deutschen zu viel gefallen?**

# Demokratie heißt Volksherrschaft

Ja, die Liste der Unverschämtheiten ist lang.

Einige Beispiele: den Telekom-Managern versüßten sie den Abgang mit 25 Millionen Euro. Damit sich solche Sauereien auch richtig lohnen, wird der Spitzensteuersatz gesenkt. Nun könnte der Staat über die Vermögenssteuer etwas zurückkriegen. Aber das sind Stoiber und Koch dagegen. Gleichzeitig werden Nullrunden für Krankenschwestern und Polizisten gefordert.

**Mein Herz schlägt links**

Von Oskar Lafontaine

land in den letzten Jahren zum Steuerparadies. Wenn sie jetzt wieder etwas zahlen sollen, schreien sie: Wir gehen ins Ausland. Das ist eine Frechheit. Geld verdienen konnten sie nur mit den Frauen und Männern, die in den Betrieben arbeiten. Die Bosse haben kein Recht, treue Belegschaften mit wüsten Drohungen zu verunsichern.

Weil Reform in Deutschland mit Sozialabbau übersetzt wird, halten die Leute den Geldbeutel zu. Die Antwort der falschen Propheten: Wir verlängern die Ladenöffnungszeiten. Ist das Dummheit oder Zynismus?

Die deutsche Politik bereitet in der Adventszeit die Karnevalsaison vor. Gerhard Schröder ärgert sich über Elmar Brandts Steuersong. Edmund

Stoiber hat seine Niederlage nicht verwunden und fordert Neuwahlen. Wolfgang Gerhardt von der FDP wandelt sich zum Revoluzzer und will ein Finanzamt lahm legen. Die grünen Basis-Demokraten lassen so lange abstimmen, bis das Ergebnis genehm ist. Möllemann bekommt Prügel, weil er Spenden gestückelt und schwarze Kassen hat. Gut, dass die anderen so sauber sind!

Ändern können nur wir etwas. Es genügt nicht, alle vier Jahre sein Kreuzchen zu machen. Demokratie heißt Volksherrschaft.